

Führung - Ausstellung: *Tassilo, Korbinian und der Bär*

30.Oktober 2025 in Freising

Am 30 Oktober hat sich unsere Gruppe von 17 ehemaligen Lufthanseseaten in Freising am Bahnhof getroffen. Ziel war eine Führung auf dem Domberg in Freising, die Bayrische Landesausstellung “ Tassilo, Korbinian und der Bär” im Diözesanmuseum.

Nach einer interessanten Fahrt mit dem Schrägaufzug zum Domberg trafen wir unsere Museumsführerin Sandra im Diözesanmuseum. In der wunderbar klaren und hell gestalteten Halle machten wir das obligatorische Gruppenbild. Dort kann man übrigens eine interessante Installation des berühmten amerikanischen Lichtkünstlers James Turrell bestaunen...

Wir sahen uns heute aber die Ausstellung des bayrischen Fürsten Tassilo und des Gründers des Bistums Freising, Korbinian an.

Sandra hat uns mit viel Geschick durch die gut besuchte Ausstellung geführt.

Dabei hat sie uns einen sehr interessanten Einblick in das Bayern des frühen Mittelalters um das Jahr 800 gewährt.

Einige Exponate waren sehr anrührend, zum Beispiel die Gewandfibel einer Frau mit christlichen Symbolen auf der sichtbaren Vorderseite. Auf der Rückseite hatte die Besitzerin aber zur Sicherheit Runen mit Namen der alten Götter eingeritzt, man kann ja nie wissen, wer hilft...

Der Tassilokelch, wenn auch Kopie, ist ein Meisterwerk frühmittelalterlicher Kunst und ein übrig gebliebenes Symbol der Macht dieses bayrischen Fürsten, der um ein Haar der erste bayrische König geworden wäre, wenn Karl der Große es nicht auf radikale Art verhindert hätte und die letzten Nachfahren der Agilolfinger samt Tassilo dem III. für den Rest ihres Lebens in Kloster gesperrt hätte.

Ein weiteres sehr berührendes Ausstellungsstück ist ein Exemplar des “ Lex Baiuvariorum” , ein frühmittelalterlicher Gesetzestext, auf den viele unserer Gesetze noch heute aufgebaut sind und dort ihren Ursprung haben.

Weitere interessante Funde aus der Zeit gaben uns einen umfassenden Eindruck des Lebens im frühen Mittelalter in Bayern.

Die frühen Missionare und Bistumsgründungen, so auch des heiligen Korbinian mit dem Bären haben durch diese Ausstellung unserer Gruppe ein lebendiges und anschauliches Bild dieser Zeit beschert.

In Anlehnung an Korbinian und seinen Bären konnten wir auch den berühmten präparierten Bären “Bruno” aus den bayrischen Alpen bestaunen.

Sandra war eine wunderbare Führerin durch diese Ausstellung, gestaltete das Ganze interessant und nachvollziehbar für uns.

Den Ausklang fanden wir im sehr gemütlichen Park Café, keine 10 Minuten zu Fuß vom Domberg entfernt. Leckere Speisen und freundliche Mitarbeiter haben unseren Tag in Freisng positiv abgerundet.

Alles in allem ein sehr gelungener Tag, vielen Dank an die Organisatoren.

Bericht: Ralf Kilian